



13. August 2004

## **Pressemitteilung/Langversion zur Produktionseröffnung und FIA-Rekordversuche**

**August 2004: Jetcar Zukunftsfahrzeug GmbH eröffnet Produktionslinie**

### **Eröffnung der Produktionslinie für Jetcar, dem Energiesparauto mit 2,5 l/100 km Verbrauch**

Geschäftsführer Christian Wenger-Rosenau eröffnet am Freitag, dem 13. August um 10.00 Uhr, die Produktionshallen für die Modellreihe Jetcar in Nietwerder, einem Ortsteil von Neuruppin.

Nach der Präsentation des Jetcar 2.5 auf der IAA 2003 in Frankfurt/Main wurde mit dem Umbau der Manufaktur begonnen. Die Hallen gehören nun mit den neuen Anlagen und Geräten zu einem modernen Produktionsbetrieb.

Das Unternehmen mit 6 Mitarbeitern feiert mit zahlreichen Gästen (u.a. Brandenburgs Wirtschaftsminister Junghanns) in der Jetcar-Manufaktur die 30 Arbeitsplätze versprechende Investition im Land Brandenburg.

Im Anschluss geht es gemeinsam nach Groß Dölln zum Michelin Driving Center. Gegen 14.00 Uhr wird der Startschuss zur Verbrauchsrekordfahrt des Jetcar 2.5 erfolgen. In einer Stunde (100 km) soll der Nachweis erbracht werden, dass der Jetcar nur 2,5 l Diesel auf 100 km verbraucht.

Ab 15.30 Uhr werden 4 Geschwindigkeitsrekordversuche nach den Regeln der FIA erfolgen.  
Ende der Veranstaltung gegen 19.00 Uhr.

Das Team um GF Wenger-Rosenau will nach einem Verbrauchsrekord (unter TÜV-Aufsicht) im vergangenen Jahr zeigen, dass Höchstgeschwindigkeitsrekordversuche auch mit einem kraftstoffsparendem Fahrzeug möglich sind.

Der Kraftstoffverbrauchsrekordversuch soll die Verkehrspolitiker wachrütteln. Eine Forderung des Unternehmens an die Bundespolitik wäre die Einführung einer verbindlichen CO<sub>2</sub>-Steuer für Kfz verbunden mit einer generellen Umstellung der



gesamten Besteuerung für Kraftstoff (z.B. Umlegung der Kfz-Steuer auf die Mineralölsteuer). Das wäre sehr hilfreich für Fahrzeuge mit geringem Kraftstoffverbrauch, wie dem Jetcar 2.5.

Z.Zt. sucht Wenger-Rosenau die Gespräche mit der InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) und der Zukunftsagentur Brandenburg (ZAB). Es sollen die Möglichkeiten der Investitionsförderung und Förderung von noch notwendigen Forschungs- und Entwicklungsleistungen geklärt werden. Nur so kann das Unternehmen die Entwicklung und Produktion eines Fahrzeuges mit einem Kraftstoffverbrauch von 1,5 l Diesel auf 100 km realisieren.

#### Der Jetcar:

Der Jetcar vermittelt seinem Fahrer das Gefühl im Segelflugzeug über die Straßen zu gleiten.

Zwei Besonderheiten zeichnen das exklusive Automobil aus, die auch bei einem Segelflugzeug maßgeblich sind – das formschöne Design und die außergewöhnlich hohe Energieeffizienz:

- Die Frontscheibe des Zweisitzers ist der Scheibe eines Segelflugzeuges nachempfunden. Und auch das Design des Innenraumes vermittelt ein Gefühl vom Fliegen: Die beiden groß bemessenen und ergonomisch vorbildlichen Sitzplätze sind – wie in einem Segelflieger – hintereinander angeordnet. Die weit vorgezogene Windschutzscheibe und weit nach hinten auslaufende Seitenscheiben sorgen für ein großzügiges Raumgefühl.
- Auch den Energieverbrauch eines Segelflugzeuges nimmt sich der Jetcar zum Vorbild: Zwar kommt er natürlich nicht ohne Kraftstoff aus, aber dank Leichtbauweise und einer hervorragenden Aerodynamik hat der Jetcar in der Version 2.5 einen Verbrauch von nur zweieinhalb bis dreieinhalb Litern Dieselmotor auf 100 Kilometer. Dabei erreicht der elegante Flitzer mit einem Dreizylinder 799 cm<sup>3</sup> Dieselmotor Höchstgeschwindigkeit von 160 Kilometern pro Stunde. Die Karosserie spiegelt die Leichtigkeit eines Segelflugzeuges wieder.



Jetcar-Entwickler Christian Wenger-Rosenau plant, vorerst 100 Fahrzeuge in limitierter Auflage zu bauen. Der Jetcar wird auch in drei Sportversionen mit 3-Zylinder Ottomotoren angeboten. Die Herstellung erfolgt ausschließlich in Handarbeit. Der Einstiegspreis des Jetcar liegt jetzt bis September 2004 bei 34.990 €.

Die Käuferzielgruppe sieht Wenger-Rosenau z.Zt. bei Autoliebhabern sowie als exklusives Werbefahrzeug von Unternehmen. Später jedoch könnten die Jetcar-Modelle als sparsames, zweiseitiges sowie kostengünstiges Nischenfahrzeug vertrieben werden. Dazu sucht die Jetcar Zukunftsfahrzeug GmbH noch Partner für die Produktion.

Der Jetcar ist ein Produkt der Jetcar Zukunftsfahrzeug GmbH. Diese wiederum gehört zur Firmengruppe von Wenger-Rosenau, dessen Firma Windenergie Wenger-Rosenau GmbH die Entwicklung des Jetcar seit 1997 im Land Brandenburg betrieben hat.

**Kontakt:** *Christian Wenger-Rosenau,  
Geschäftsführer der Jetcar Zukunftsfahrzeug GmbH  
Dorfstraße 53  
16816 Nietwerder  
Tel.: 0 33 91 / 70 09 39  
Fax: 0 33 91 / 40 27 81*

**Online-Presseservice:**  
[www.jetcar.de/presse](http://www.jetcar.de/presse)  
Druckversion der Pressemitteilung  
Pressefotos zum downloaden